Inhalt

Kapitel 1
Rückblick, Hinblick, Ausblick 7
1.1. Die Achse I mit den Polen „Nominalismus" und „Realismus" 10
1.2. Die Achse II mit den Polen „Individualismus" und „Holismus" 13
1.3. Die Achse III mit den Polen „gesellschaftliches Sein" und „gesellschaftliches Bewußtsein" 15

Kapitel 2
Der Gesellschaftsbegriff, wie er im Buche steht 23
2.1. Organisierte Beziehungen oder: Vergesellschaftung überhaupt 23
2.2. Menschliche Vergesellschaftung überhaupt 25
2.3. Gesellschaft als Mit- und Gegeneinanderwirken bei der Bearbeitung von Systemproblemen 26
2.4. Historische Typen der Vergesellschaftung 28
2.5. Organisation: Gesellschaften als Zweckverbände 29
2.6. Gesellschaft als Leben in der Gruppe 30
2.7. Der konkrete gesellschaftliche Lebensprozeß 31

Anhang zu Kapitel 2
Lexika, wo alles drin steht 33

Kapitel 3
Wie ist Gesellschaft möglich? 35
3.1. Wie ist soziale Synthesis möglich? 35
3.2. Wie ist soziale Ordnung möglich? 42

Kapitel 4
Was sind soziale Tatsachen? 49
4.1. Les faits sociaux 49
4.2. Das Durkheim-Problem und die Konstruktion der sozialen Wirklichkeit 58

Kapitel 5
Was sind die Elemente der Gesellschaft? 69
5.1. Der Vorwurf der Simmelei und die Elemente des sozialen Systems 69
5.2. Kommunikation – Der Prozeß, woraus Gesellschaft besteht? 81

Kapitel 6
Was sind gesellschaftliche Organisationsprinzipien? 95
6.1. „Der Tausch" als Organisationsprinzip der Gesellschaft 97
6.2. „Axiale Prinzipien" der nachindustriellen Gesellschaft 107
6.3. Macht und soziale Integration 115

Kapitel 7
Wie gerät das gesellschaftliche Ganze in Bewegung? 123
7.1. Sequenzmodelle 126
7.2. Zyklenmodelle 129
7.3. Steigerungsmodelle 133
7.4. Revolutionsmodelle 150

Kapitel 8
Wo leben wir denn heutzutage? 159
8.1. Kapitalismus - Da war doch was, da ist doch was? 160
8.2. Risikogesellschaft – Oder: Der Kapitalismus ist noch da und zugleich verschwunden 170
8.3. Erlebnisgesellschaft – Oder: Munteres Leben vor der großen Krise 178

Siglen 187

Literatur 189